



## **43. Jahresversammlung der Fachgruppe Obstbau**

**Mittwoch, 14. Januar 2009 im Rahmen der 7. Obstkulturtag 2009 an  
der ZHAW in Wädenswil**

**Leitung:** Albert Stäheli, Präsident  
**Anwesend:** 26 Mitglieder  
**Leiter-Stv:** Paul Wirth  
**Kassier:** entschuldigt  
**Protokoll:** Markus Bünter  
**Ort:** Aula an der ZHAW von 17.15 bis 18.15 Uhr

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Protokoll der 42. Jahresversammlung vom 24. Januar 2008
3. Jahresberichte 2008
  - des Präsidenten
  - der Berufsbildungskommission
  - des Kassiers
4. Tätigkeitsprogramm 2009
  - Fachreise
  - 44. Jahresversammlung
5. Verschiedenes

### **Protokoll**

#### **1. Begrüssung**

Albert Stäheli kann 26 Teilnehmer begrüßen. Ehrenmitglied Ueli Gremminger wurde speziell begrüsst. Die Leiterin der Geschäftsstelle des Alumni-Netzwerk Wädenswil, Ursula Frick, stellte sich der Generalversammlung vor.

Folgende Entschuldigungen gingen ein: Jürg Stacher, Patrick Stadler, Christian Krebs, Martin Keller und Ulrich Steffen.

#### **2. Protokoll der 42. Jahresversammlung vom 24. Januar 2008**

Das Protokoll wurde genehmigt und dem Protokollführer verdankt.

#### **3. Berichte 2008**

##### ***Jahresbericht des Fachgruppenleiters***

*Geschätzte Fachgruppenmitglieder, 2008 ist bald Geschichte.*

*Einmal mehr zeigte sich, wie verhängt wir im Leben und in der Wirtschaft weltweit heute schon sind.*

*Mit dem Freihandelsabkommen soll noch weiter ausgebaut werden, vorab in der Landwirtschaft.*

*Politisch wird es mit der grösseren Kaufkraft für die Bevölkerung und dem allgemeinen Aufschwung begründet.*

*Grenzenlose Liberalisierung ist gescheitert - die Finanzwelt hat es bewiesen. Deshalb müssen anstehende Handelsabkommen, die Liberalisierung um jeden Preis fordern, grundsätzlich überdacht werden.*

*Alle Branchen in allen Ländern der Welt müssen durch politisch faire Leitplanken eine Existenzmöglichkeit erhalten. Es dürfen nicht alle ethischen und moralischen Werte dem Profit und der Spekulation geopfert werden.*



*Das Obstjahr 2008 wird uns mit seinen Eigenheiten in Erinnerung bleiben. Es zeigte deutlich auf, dass die Natur nicht jedes Jahr gleich auf unsere Kulturmassnahmen reagiert, wie zum Beispiel das chemische Ausdünnen in den Apfelkulturen gezeigt hat. Gute Beobachter sind gefordert, auch hier wird deutlich, dass ab einer gewissen Betriebsgrösse qualifizierte Mitarbeiter vorhanden sein müssen, um die richtigen Schlüsse aus den Beobachtungen zu ziehen und danach die entsprechenden Kulturmassnahmen einzuleiten.*

*Die Vegetation startete Anfang März, es waren in der Nacht zum Teil Temperaturen bis minus 10 Grad Celsius zu verzeichnen. Dies führte vor allem in Aprikosen- und Kirschenkulturen zu Schäden. In der ersten Mai Woche waren unsere Obstkulturen in der Vollblüte.*

*In den meisten Anlagen war die Blüte gut bis sehr gut, ausser bei Alternanzsorten und Birnen, wo die Blüte zum Teil sehr schwach war.*

*Das chemische Ausdünnen war nicht so einfach, da vor allem der natürliche Fruchtfall stark war. Alle übrigen Krankheiten und Schädlinge konnten mit den entsprechenden Massnahmen tief gehalten werden und verursachten keine nennenswerten Schäden.*

*Auch hier wird ersichtlich, wenn die Betriebe weiter wachsen, dass eine praxisorientierte Beratung und Forschung an Wichtigkeit gewinnen wird.*

*Die Beeren und Steinobsternoten fielen unterdurchschnittlich aus.*

*Die Gravensteinerernte begann Mitte August, ca. 14 Tage später als 2007.*

*Unter guten Wetterbedingungen konnten wir qualitativ und mengenmässig eine gute Ernte einfahren. Nur die Birnen lagen weit unter der Vorjahresmenge.*

*Per Ende November konnte sorten- und mengenmässig ein marktkonformer Lagerbestand vermeldet werden. Dies wirkte sich positiv auf den Produzentenpreis aus. Dies war nur möglich dank Anstrengungen aller Beteiligten in der Obstbranche.*

*2008 durften die Obstbauern, gemäss einer Allgemeinverfügung, erstmals Streptomycin gegen die Feuerbrand Blüteninfektionen einsetzen. Dank dieser Bekämpfungsmöglichkeit konnte in den Obstkulturen ein totaler Feuerbrandbefall verhindert werden. Nochmals Rodungen im Ausmass von 2007 wären für die Obstbauern nicht mehr tragbar gewesen.*

*Unheimlich war der Unterlagenbefall, der ab Juni bis in den Spätherbst festgestellt wurde.*

*Im 2009 ist der Streptomycin Einsatz in der Blüte erneut per Allgemeinverfügung bewilligt, erstmals auch in Baumschulparzellen.*

*Wir Produzenten müssen weiterhin ehrliche Informationspolitik gegenüber dem Konsumenten betreiben. Nur so versteht der Konsument unsere schwierige Situation gegenüber dieser heimtückischen Krankheit und unterstützt unseren verantwortungsbewussten Streptomycin-Einsatz als Übergangslösung in der Bekämpfungsstrategie.*

*Die Jahresversammlung der Fachgruppe Obstbau fand an der Agrovina in Martigny im Rahmen der 6. Schweizer Obstkulturtag statt. Für den Fachgruppenvorstand war der Versuch, die Versammlung in der Westschweiz durchzuführen erfolgreich. Der fachliche Austausch unter uns Obstproduzenten über die Sprachgrenze hinweg wird auch in Zukunft für den Fortschritt in der Branche sehr wichtig sein. Die Fachreise 2008 führte uns ans Schweizer- und Deutsche Bodenseeufer. Wir durften sehr prägende Eindrücke mit nach Hause nehmen. Paul Wirth und Martin Keller, besten Dank für die reibungslose Organisation. Dank an alle Betriebsleiter, die uns den Einblick in ihre Betriebe ermöglichten.*

*Der Fachgruppenvorstand konnte seine Geschäfte in zwei Sitzungen erledigen.*

*Der Start des Alumni Netzwerk Wädenswil war erfolgreich. Am 29. Mai 2008 fand die Fachgruppenkonferenz in Wädenswil statt.*

*Die Geschäftsleitung des Alumni Netzwerk Wädenswil konnte die Geschäfte in drei Sitzungen bewältigen.*

*Das noch junge Pflänzchen, Alumni Netzwerk Wädenswil braucht Hege und Pflege, um zu gedeihen. Ich bin aber überzeugt, dass es in ein bis zwei Jahren Früchte für alle unsere Mitglieder tragen wird. Dies ist aber nicht nur von der Geschäftsleitung alleine abhängig, es braucht die Ideen und die Unterstützung von allen Mitgliedern.*

*Ich danke allen, die in der Aus- und Weiterbildung für unseren Berufsnachwuchs tätig sind.*



**WÄDENSWIL**

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN  
DES BERUFSBILDUNGSZENTRUMS UND  
DER HOCHSCHULE WÄDENSWIL

**Alumni - Netzwerk Wädenswil**  
(Absolventinnen und Absolventen des Berufsbildungszentrums und der Hochschule Wädenswil)

**Fachgruppe Obstbau**

[www.netzwerkwaedenswil.ch](http://www.netzwerkwaedenswil.ch)

*Danken möchte ich auch den Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung des Alumni Netzwerk Wädenswil und der Fachgruppe Obstbau für die angenehme Zusammenarbeit.*

*Auch euch Mitgliedern möchte ich den Dank aussprechen für das Interesse an unsern Aktivitäten.*

*Ich wünsche euch und euren Familien ein gutes neues Jahr 2009.*

*Löwenhaus im Dezember 2008, Der Fachgruppenleiter Albert Stäheli*

### **Jahresbericht der Berufsbildungskommission des SOV (Jürg Boos)**

Die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist am wachsen, es sind über 6'000 Studenten eingeschrieben. Allein für die Richtung Umwelt und natürliche Ressourcen werden 150 Studenten eintreten.

Die Kommission betreut 14 Lehrverhältnisse. Je drei Lernende sind im ersten und im zweiten Jahr, und acht im dritten Lehrjahr. Die Berufsausbildung zum Obstbauer wurde 2008 von Peter Heinzelmann, Christoph Stadler, Robin Waldis und Carlo Wasescha erfolgreich abgeschlossen. Die Betriebsleiterschule 1, welche auf die Berufsprüfung Obstbau vorbereitet werden elf junge Berufsleute bald abschliessen. Die Betriebsleiterschule 2 hat mit zehn Personen gut begonnen.

Auf der Stufe Fachhochschule ist keine Person aus der Obstbranche in Ausbildung. Wo rekrutieren wir in Zukunft die Berater für die Produktion?

#### *Umsetzung des neuen Berufsbildungsgesetzes und der Bildungsverordnung*

Die Reform der Berufsbildung ist schon bald abgeschlossen. Die neue Lehre zum Obstfachmann bzw. zur Obstfachfrau startet per August 2009.

### **Kassabericht**

Der Saldo per 31.12.2008 beträgt 2'297.20 Fr. Im 2008 wurde ein Vorschlag von 160.75 Fr. ausgewiesen. Albert Stäheli verdankt die Rechnung dem abwesenden Rechnungsführer.

## **4. Tätigkeitsprogramm 2009**

### *Fachreisen*

Die Fachgruppe Obst vom Netzwerk Wädenswil plant die **Fachreise 2009 am 15. – 23. August an die Ostküste der USA**. Die Reiseleitung wird Klaus Gersbach machen. Er arbeitet vor 40 Jahren in dieser Region.

Als Reiseziel für 2010 sind die Türkei, Deutschland (Altes Land) und Frankreich in Diskussion. Eine Mehrheit wünscht 2010 eine Reise nach Frankreich, eine Land, wo der Obstbau in den letzten Jahre über 10'000 ha Fläche verloren hat.

### *44. Jahresversammlung*

Wenn das SOV-Steinobstseminar im November 2009 durchgeführt wird, wird die 44. Jahresversammlung in diesem Rahmen durchgeführt.

## **5. Verschiedenes**

Albert Stäheli weist auf den ersten Alumni – Netzwerk Wädenswil Anlass am 13. März 2009 hin. Weitere Details dazu finden sie auf dem Internet unter [www.netzwerkwaedenswil.ch](http://www.netzwerkwaedenswil.ch).

Die nationalen Tagungen werden analysiert werden, weil die Teilnehmerzahl aus der Produktion nicht den Erwartungen entsprach. Auch dazu folgen Informationen auf dem Internet unter ‚Obstbau - Planung der nationalen Obstbautagungen‘.

Wädenswil, 16. Januar 2009

Der Protokollführer, Markus Bünter